

2
Heinrich Heine

< Der verführte Knabe > - gespons

Zum launenhaften Spiel der schönen Frau
zu früh gerufen, folgt er ihrer Hand
halb fluchtbereit, halb trotzgelähmt
und sehnsuchtsscheu ins bange Unbekannt.

So schreiten sie in flüsternden Alleen.
Nie war er blinder unterm Silberr Rauch
des Sterngefilds, bis ihm vom Herzen
den Samt der Gegenwehr entführt ein Hauch.

Hintaumelnd in den Abgrund ihrer Augen,
der jäh sich schließt, zerschellt, was er geliebt,
nun sich im heißen Föhn der Küsse
der klare Spiegel seiner Seele trübt.

Der verführte Knabe

Zum launenhaften Spiel der schönen Frau
zu früh gerufen, folgt er ihrer Hand
halb fluchtbereit, halb trotzgelähmt
und sehnstuchtschen ins bange Unbekannt.

So schreiten sie in flüsternden Alleen.
Nie war er blinder unterm Silberrauch
des Sterngefilds, bis ihm vom Herzen
den Samt der Gegenwehr entführt ein Hauch.

Hintaumelnd in den Abgrund ihrer Augen,
der jäh sich schließt, zerschellt, was er geliebt,
nun sich im heißen Föhn der Küsse
der klare Spiegel seiner Seele trübt.